

Handlaserschweissen

Für jeden Werkstoff das am besten geeignete Schutzgas nutzen



In der Schweisstechnik etabliert sich das Handlaserschweissen immer mehr:
Es zeichnet sich durch hohe Präzision, geringe Wärmeinbringung und leichte Handhabung aus.

Um beste Schweissergebnisse zu erzielen, bedarf es allerdings eines geeigneten Schutzgases.

Häufig empfehlen die Gerätehersteller hier Schweissargon und Stickstoff 5.0.

Auch Messer bietet diese Gase für das Schweißen von Stahl bzw. Aluminium an.

Deutlich bessere Schweissergebnisse lassen sich mit modernen Schutzgasen, wie den Schweiss-Gemischen von Messer, erzielen.

Denn die Schweiss-Gemische sind für die wichtigsten Werkstoffgruppen – unlegierter Baustahl und hochlegierter austenitischer rostfreier Stahl – optimiert.

Schutzgasempfehlung zum Handlaserschweissen

Material	Empfehlung
Unlegierter Baustahl	Schweissargon Ferroline X4
Hochlegierter austenitischer rostfreier Stahl	Formiergas H5 Formiergas H8
Aluminium	Schweissargon Stickstoff 5.0

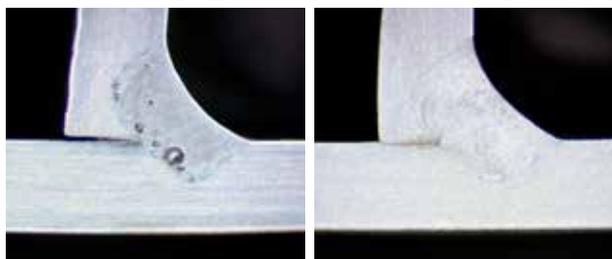
Schweissen von hochlegiertem austenitischem rostfreiem Stahl

Auch bei dieser Werkstoffgruppe wird zum Handlaserschweissen häufig Argon oder Stickstoff verwendet. Bei der Nutzung von Argon sind aber oft Poren zu finden, bei Stickstoff kommt es zu verringertem Einbrand.

Formiergas H 5 und Formiergas H8, unsere Gemische mit unterschiedlich hohem Wasserstoffanteil, kennen diese Probleme nicht.

Die Vorteile von Formiergas H5 und H8:

- Tieferer, sicherer Einbrand
- Weniger Poren.



Argon

Formiergas H5

Schweissen von unlegiertem Baustahl

Zum Handlaserschweissen von unlegiertem Baustahl wird heute meistens Schweissargon eingesetzt.

Messer bietet hier zusätzlich ein Gemisch mit 4 % Sauerstoff an – Ferroline X4.

Die Vorteile von Ferroline X4:

- Tieferer Einbrand
- Besserer Flankenwinkel.

Gemeinsam die beste Lösung finden

Gerne beraten unsere Schweissfachleute Sie persönlich und finden das optimale Schweisschutzgas für Ihre Anwendung.

Sprechen Sie uns an!

